

„Gemächteverlängerung“ und andere „Pfistige“ pardon, pfiffige Ideen aus der Mailwelt. Glosse

von Amina Runge



Seit ein paar Wochen arbeiten wir schon morgens ab 6 Uhr. Heute ist das Mailaufkommen wieder besonders hoch und wir vier haben viel zu tun. Wir Vier, das sind die ehemalige Buchhaltung Geli und Lableabteilung Miri. Dazu die technische Dokumentation Mine. Das sind ich und der Boss natürlich. Ehemalige deshalb, weil wir alle eine neue, wichtige Tätigkeit zum Hauptberuf gemacht haben. E-Mail Beantworter.

Koordination und Sortierung ist alles

Letzte Woche waren wir auf Schulung. Wie organisiere ich meine E-Mails. Klasse Sache. Seit dem teilen wir unsere Firmenmails in Kategorien auf und ein. Miri kümmert sich um die ganzen Pharma- und Softwareangebote, Geli um die unmoralischen Angebote, der Boss schaut sich den neusten Geschlechtsverkehr, äh Geschäftsverkehr an und ich koordiniere die Verteilung und kümmere mich um die medizinischen Veränderungsangebote für den Boss. Koordination und Sortierung hilft ungemein bei den täglichen Mailangeboten die, die Zahl von 1000 am Tag weit überschreiten.

Unser Mailfach ist begehrt

Seit wir angefangen haben, die ersten Mails höflich zu beantworten, ist das Mailaufkommen stetig gestiegen. Mein Boss überlegt schon weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Er sagt es hilft uns weiter und der Wirtschaft helfen wir auch. Unsere Mailfächer sind sehr begehrt bei den ganzen Anbietern. Faxbriefe und Anrufe, sowie bunte Angebotspost sind auch mehr geworden. Miri meint: „ Die mögen uns, weil wir immer so nett und höflich mit den Anbietern umgehen und verlässlich alles beantworten und auch gute Kunden geworden sind. Deshalb schicken die uns immer solche „Kekse“ ins Mailfach mit. Im Maillehgang hat man uns zwar gesagt, dass man diese Cookies nicht annehmen soll weil sie angeblich schlecht sein können, doch wir mögen Kekse und nehmen sie gern an. Ist doch nett.

Warum wollen die bloß diese netten Angebote verbieten?

Nachdem ich nun eine weitere Gemächteverlängerung für meinen Boss klar gemacht habe, surfe ich kurz mal im Netz. Nachrichten sind auch wichtig. Da lese ich doch bei www.verbraucher-gegen-spam.de alles Mögliche über Spam. Was Spam so ist und was das mit unseren E-Mails zu tun hat. Nach einer Stunde lesen habe ich das Gefühl, dass irgendwas Ungesetzliches in unseren Mailfächern sein könnte. Die wollen diese netten Angebote sogar verbieten. Warum bloß?

Was ist denn Spam überhaupt?

Da schreiben die auf <http://bundesrecht.juris.de>

§ 7 Unzumutbare Belästigungen

[...]Spam ist das unerbetene, unaufgeforderte Versenden von E-Mail. Kommerzielle Spammer führen Datenbanken mit teilweise mehreren Million Adressen. Diese Datenbanken werden mit E-Mail-Saugern erzeugt. Das sind kleine Programme, die das Internet (Newsgroups, E-Mailverzeichnisse, Homepages) nach E-Mail Adressen durchsuchen und damit die Datenbank füttern.

Staubsauger und hungrige Datenbanken

Ich bin verwirrt. Wie passt denn ein Sauger in die Kabel von unseren PCs? Und wieso haben Datenbanken Hunger? Bevor ich mir diese Frage näher beantworten kann, ist schon wieder Stress. Unsere Bank hat Hunger. Der Boss bekommt schlechte Laune und das Chaos bricht aus. Irgendwie meint der Boss, unsere PCs hätten eine Erkältung oder so etwas. Irgend so ein Virus. Na hoffentlich stecke ich mich nicht an. Am Wochenende bin ich zu einer kostenlosen Schulung eingeladen. „Wie werde ich ein braver Internetkunde und kaufe möglichst viel“. War auch so ein Keks letzte Woche. Da hab ich mich gleich angemeldet.

Der Boss braucht einen Spezialschreibtisch und ein Haremszelt

Dann fängt unser Boss wieder an zu „stressen“. „Alle Leseaufgaben sofort stoppen“ Wo ist die Abteilung für diese neuen Büromöbelangebote? Ich brauche einen Spezialschreibtisch! Außerdem brauche ich ein Haremszelt!“ Mir wird klar, dass er keinen Platz mehr für seine, mittlerweile 15 Male verlängertes Gemächte hat und außerdem schon zwanzig von diesen jungen Girls aufspießen kann. Zudem ist das Geschnatter dieser vielen Gespielinnen, die wir schon für ihn bestellt haben, ganz schön laut auf Dauer. Miri ist die Beste im Maillesen und Produktbeschafferin. Sie weiß, sie muss nur ganz schnell eine dieser Möbelmails öffnen und die Angebote kommen im Minutentakt zurück. Klasse, diese Kekse.

Neue Technologie schickt uns bald noch mehr Mails

Nachdem das mit der „Abwicklung des Gemächte“ vom Boss in vollem Gange ist, kümmere ich mich um neue Mitarbeiter und beschwichtige die hungrige Bank. Im Moment sind wir pleite. Langsam glaube ich, wir haben auch diese Spam Mails bekommen. Egal. Ich muss schnell handeln denn den Ersten Platz beim „WebAd 2007 für Media und Kreation“ hat die Firma „adRom“ gewonnen. Die haben eine „Mailchatsoftware“ entwickelt, die eine Millionen Angebots- E-Mails pro Stunde verschicken kann. Und weil es ja das AGG gibt, wird es wohl dann auch „Venusvergrößerungen“ für die Frau geben. Da brauchen wir dringend neue Kollegen und neue Stühle.